

Touareg Heck bricht aus, hoher Reifenverschleiß

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 21. September 2014 um 18:21

Hallo Touareg Freunde, habe zwei Probleme bei meinem Dicken die mir sehr zu schaffen machen. Hoffe hier kann mir jemand helfen.

Wenn Ich mit dem Dicken bei Regen fahre, bricht das Heck aus und Ich muss sehr langsam fahren ca 70 wo eigentlich 100 ist um ihn in der Spur zu halten.

Das Problem hatte er mit neuen Reifen und auch jetzt mit den angefahren Reifen. Und damit wäre ich auch schon beim zweiten Problem. Dem hohen Reifenverschleiß auf der Hinterachse. Habe vorne und hinten die gleichen Reifen(Nokian 275/40/20106y) Die hinteren haben jetzt 7tkm runter und nur noch 4,5mm hinten rechts auf der Reifenschulter sogar nur 2,8mm. Mit den Reifen schaffe ich max. 10tkm, das finde ich ziemlich wenig, erst recht im Vergleich zu den Vorderreifen die 12tkm gelaufen haben und noch gleichmäßig 7mm haben. Und vorne müsste ja eigentlich mehr Verschleiß vorliegen,(Antrieb,Lenkung, Gewicht vom Motor)Habe das Auto letzten Sommer vermessen lassen. Bei den Werten der Hinterachse gibt es einige Abweichungen vom Sollwert. Der 😊 meinte das würde an den H&R Federn liegen und die Stellschrauben wären ausgereizt. Die Abweichungen wären aber gering und hätten keine Auswirkungen. Hab ein Foto vom Protokoll angehängt vielleicht könnt ihr mir sagen ob die Abweichungen wirklich nicht relevant sind.

Können die beiden Probleme evtl. etwas miteinander zu tun haben? Woran kann es sonst liegen?

Ich hoffe Ihr könnt mir helfen und verbleibe einer Antwort entgegensehnend mit freundlichen Grüßen aus Ostfriesland: Drechselmeyer

Beitrag von „TouaregJunior“ vom 21. September 2014 um 18:50

[Zitat von Drechselmeyer](#)

Hallo Touareg Freunde, habe zwei Probleme bei meinem Dicken die mir sehr zu schaffen machen. Hoffe hier kann mir jemand helfen.

Wenn Ich mit dem Dicken bei Regen fahre, bricht das Heck aus und Ich muss sehr langsam fahren ca 70 wo eigentlich 100 ist um ihn in der Spur zu halten.

Das Problem hatte er mit neuen Reifen und auch jetzt mit den angefahren Reifen. Und damit w

[...] hat sich erledigt, da der Beitrag vom Verfasser noch editiert wurde

Beitrag von „Arndt“ vom 21. September 2014 um 19:00

Wie fährt sich der Wagen - gerade auch sehr langsam - um die Kurve.

Ich vermute da fast eine hänge Differentialsperre.

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 21. September 2014 um 19:11

Hallo, mir ist da eigentlich nichts aufgefallen. Was mir noch einfällt ist, das ich letztens Rückwärts von der Auffahrt runtergefahren bin um mein Auto umzudrehen, da stand ein Kollege von mir an der Straße und der sagte danach zu mir das hinteren Reifen sehr gequietscht bzw. es sich so angehört hätte als würden sie reiben.

MFG: Drechselmeyer

Beitrag von „macko“ vom 21. September 2014 um 19:28

Servus,

vermute wie Arndt auch ein Problem mit dem Mittendifferential. Welches Baujahr / Motor hast Du denn?

Es gab gerade bei den ersten Baujahren mal eine Softwareaktualisierung für das Mittendifferential, gerade um die Sperrwirkung beim Rangieren zu mindern...

Gruss
Marco

Beitrag von „Drechslemeyer“ vom 21. September 2014 um 19:35

Moin,

es ist ein 3.0 V6 TDI von Mai 2007.

Was muss ich jetzt tun?

Wie finde ich heraus ob es für meinen so ein Update gibt?

Wie prüfe ich ein Differential?

Ist das Differential für beide Probleme verantwortlich?

Mfg: Drechslemeyer

Beitrag von „Hannes H.“ vom 21. September 2014 um 19:57

Merkst du eigentlich gelegentlich eine Verspannung bei deinem Touareg? Probier doch mal auf einen freien Parkplatz schnell einen Kreis zu fahren, ob du da was merkst, dass sich der Antriebsstrang verspannt. So wie das ganze klingt, schließe ich mich den Meinungen der anderen an, dass du ein Problem mit dem Mitteldiff hast.

MfG

Hannes

Beitrag von „Arndt“ vom 21. September 2014 um 19:58

[Zitat von Drechslemeyer](#)

Was muss ich jetzt tun?

Keine Ahnung

Zitat

Wie finde ich heraus ob es für meinen so ein Update gibt?

Zum VW-Händler gehen und fragen. Der sieht auch gleich ob es evtl. schon gemacht wurde.

Zitat

Wie prüfe ich ein Differential?

Die Bauernlösung: Z.B. auf einem Parkplatz ganz enge Kurven fahren. Wenn es "rubbelt" und der Wagen ab und an mal kleine Hopser macht, dann sperrt das Differential. Das sollte nicht so sein, denn der Schalter lässt sich beim T1 nur in der Reduzierung auf "Sperre" stellen.

[/quote]

Zitat

Ist das Differential für beide Probleme verantwortlich?

Beide Fehler könnten durch ein sperrendes Differential auftreten. Stell Dir einfach vor das beide Räder gleich schnell drehen müssten. Auf der Geraden kein Problem. Aber in Kurven oder bei leichtem Schlupf eines Rades "radiert" das andere Rad kräftig auf dem Asphalt.

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 21. September 2014 um 20:15

Mir ist eigentlich keine Verspannung aufgefallen, allerdings fährt man ja auch nicht allzu oft einen Kreis. Werde mir morgen einen Parkplatz suchen und das machen und genau acht geben. Das die Reifen durch ein sperrendes Differential verschleiben hab ich begriffen, aber wieso bricht der Touareg dadurch bei Nässe und gerader Strecke aus?

Wir reden doch über das Differential in der Mitte vom Fahrzeug oder das in der Hinterachse?

Gruss: Drechselmeyer

Beitrag von „Hannes H.“ vom 21. September 2014 um 20:23

Zitat von Drechselmeyer

Das die Reifen durch ein sperrendes Differential verschleifen hab ich begriffen, aber wieso bricht der Touareg dadurch bei Nässe und gerader Strecke aus?

Wir reden doch über das Differential in der Mitte vom Fahrzeug oder das in der Hinterachse?

Ja wir sprechen vom Mitteldiff. Bei Nässe in leichten Kurven wäre verständlich, ebenso auf der Geraden bergab im Schubbetrieb oder wenn du große Lastwechsel verursachst.

Hat dein Touareg auch eine Hinterachsdiffsperre? Die war eigentlich sehr selten anzutreffen, daher wird wohl nicht darüber gesprochen. Hat dein linker Drehregler neben High - Low und Mitteldiffsperre auch eine Stellung für die Hinterachsdiffsperre?

MfG

Hannes

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 21. September 2014 um 20:30

Hallo, nein das hat er nicht. Drei Stellungen. High Low und das Symbol mit dem Punkt zwischen den beiden Achsen.

Gruss Drechselmeyer

Beitrag von „mjh“ vom 22. September 2014 um 10:50

Guten Morgen !

Diese Kiste gehört in eine Fachwerkstatt und soll dort entsprechend überprüft werden. Es kennt keiner hier im Forum die Umstände / Umbauten die (oft) hinter solchen "Fragen" stehen - Informationen werden dabei oft nur "Stückchen weise" nachgereicht!

Ein unkontrolliertes Ausbrechen eines solchen Wagens stellt eine nicht unerhebliche Gefahr für alle Beteiligten dar, und ist als vorsätzlich wissentlich anzusehen!

@Moderatoren:

Obige Diskussionen wie auch Arbeiten am Airbag System / ESP usw. gehören untersagt und sollen ohne entsprechenden Nachweis - sofort geschlossen werden (wie dies in anderen Foren praktiziert wird)

Schöne Grüsse
Manfred

Beitrag von „bruno1967“ vom 22. September 2014 um 12:32

[Zitat von mjh](#)

Guten Morgen !

Diese Kiste gehört in eine Fachwerkstatt und soll dort entsprechend überprüft werden. Es kennt keiner hier im Forum die Umstände / Umbauten die (oft) hinter solchen "Fragen" stehen - Informationen werden dabei oft nur "Stückchen weise" nachgereicht!

Ein unkontrolliertes Ausbrechen eines solchen Wagens stellt eine nicht unerhebliche Gefahr für alle Beteiligten dar, und ist als vorsätzlich wissentlich anzusehen!


@Moderatoren:

Obige Diskussionen wie auch Arbeiten am Airbag System / ESP usw. gehören untersagt und sollen ohne entsprechenden Nachweis - sofort geschlossen werden (wie dies in anderen Foren praktiziert wird)

Schöne Grüsse
Manfred

Alles anzeigen

Hallo Manfred

Ich würde auch nicht immer gleich zum ahnungslosen überteuerten Unfreundlichen rennen! 
Hier im Forum hat es sehr wohl Leute die sich da auskennen, und Fragen kostet ja nichts!
Gruss aus St.Gallen Bruno

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 22. September 2014 um 13:14

Hallo,

dieses Forum ist dafür da das wir uns gegenseitig helfen, und wenn du dich nicht beteiligen willst dann kannst du ja in deine anderen Foren gehen. Aber hör auf den Thread aufzublähen mit Sachen die nichts mit dem Thema zu tun haben. Was geschlossen wird und was nicht kannst du mal schön den Moderatoren überlassen.

MFG: Drechselmeyer

Beitrag von „mjh“ vom 22. September 2014 um 13:56

[Zitat von Drechselmeyer](#)

Wenn Ich mit dem Dicken bei Regen fahre, bricht das Heck aus und Ich muss sehr langsam fahren ca 70 wo eigentlich 100 ist um ihn in der Spur zu halten.

Dann lies dir mal das von dir gegebene genau durch und erklär mir mal wie ein Fahrzeug mit aktiviertem ESP "ausbrechen" kann und du dann noch besser und schneller als das ESP diesen wieder "abfangen" kannst?

Wenn du mit deinen breiten Reifen bei Regen, sofern dies starker Regen sein sollte und mitsamt deiner verstellten Spur welche du anhand deiner völlig unterschiedlich abgefahrenen Reifen erkennen könntest auch mal an Aquaplaning denken könntest wäre ich und der Rest der Menschheit dir evt. dankbar !

Wenn du dazu noch glaubst immer 100 km/h fahren zu können wo dies auch ausgezeichnet ist dann hast du in der Fahrschule etwas verpasst - warte mal auf den Winter - es könnte spannend für dich werden!

Alle Meine Fahrzeuge fangen so bei etwa 70-80 km/h bei Regen an "aufzuschwimmen" sofern etwas mehr Wasser auf der durch den mit Wannern versetzten Bundesstraßen vorhanden ist. "Ausgebrochen ist keines meiner Fahrzeug dabei jemals !

Leider kann ich aber auch dann keine 100 km/h mehr fahren was echt ganz schön schlimm ist!

Und im Allgemeinen lass ich mir von so einem Würstchen wie dir das Wort noch nicht verbieten!

Schöne Grüße
Manfred

PS: Jetzt wirklich ein Tipp - verkehrt rumm sind die Reifen eh nicht montiert worden ? Das H&R Zeugs kannst du vermutlich raus werfen --> Wenn der Verstellweg nicht mehr reicht dann stimmt was nicht - Pasta !

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 22. September 2014 um 14:13

Hallo, wenn Ich ausbrechen sage meine Ich nicht das der Wagen quer auf der Straße steht sondern das man das Gefühl hat das das Heck sich ein kleines stück zur seite bewegt und sich dann wieder fängt dann wieder zur Seite und dann wieder fängt und so weiter. die ESP Leuchte habe ich dabei noch nicht beobachtet.

Habe nicht gemeint das Ich fahre 100 fahren will wo 100 ist, wollte nur deutlich machen wie sich das Problem bemerkbar macht.

Es besteht kein Grund mich zu beleidigen, schön mutig übers Internet. Schade das du mir das nicht ins Gesicht sagen kannst.

MFG: Drechselmeyer

Beitrag von „mjh“ vom 22. September 2014 um 14:26

[Zitat von Drechselmeyer](#)

Hallo, wenn Ich ausbrechen sage meine Ich nicht das der Wagen quer auf der Straße steht sondern das man das Gefühl hat das das Heck sich ein kleines stück zur seite bewegt und sich dann wieder fängt

--> Dein Fahrzeug läuft somit mit großer Sicherheit Spurrillen "nach", bedingt durch den breiten Reifen und der breiteren Spur (diese kommt somit öfters mit der LKW Spur in "Kontakt") des Tregs fällt dir das "mehr" auf!

Das hohe Gewicht des Fahrzeugs auf der VA und die verminderte Auflagefläche der Reifen an der HA tragen zum subjektiven Empfinden bei.

H&R Teile kontrollieren ob es wirklich dir richtigen für DEIN Fahrzeug sind.
Luftdruck der Reifen kontrollieren und Fahrwerk neu einstellen lassen (der Vollständigkeit halber) -sofern der H&R Fehler nicht eliminiert werden kann muss es raus.

Mehr gibt es dazu nicht (persönlich) zu sagen.

Schöne Grüße
Manfred

Beitrag von „Franks“ vom 22. September 2014 um 14:32

[Zitat von Drechselmeyer](#)

...Es besteht kein Grund mich zu beleidigen...

genau so sieht's aus. mjh, deine persönlichen Ansichten in aller Ehre, aber irgendwelche Beleidigungen kannst du gerne für dich behalten. Die Moderatoren lesen auch dieses Thema aufmerksam und bislang ist dein Beitrag der einzige, der negativ auffällt.

Gruß

frank

Beitrag von „mjh“ vom 22. September 2014 um 14:45

Ob jetzt mein Beitrag der einzige negative war mag dahin gestellt sein ! (--> und wenn du dich nicht beteiligen willst dann kannst du ja in deine anderen Foren gehen. Aber hör auf den Thread aufzublähen mit Sachen die nichts mit dem Thema zu tun haben.)

Zumindest bin ich wohl der einzige der sein Problem noch durchblickt - aber was soll es, die Zeit ist mir einfach zu schade dafür !

Schöne Grüße
Manfred

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 22. September 2014 um 19:43

Moin,

heute Nachmittag das Auto geschnappt einen Parkplatz gesucht und eine Menge Kreise gefahren. Konnte keine Verspannungen feststellen. Hab dann das Diff. gesperrt um zu sehen ob es einen Unterschied gibt. Es war ein gewaltiger Unterschied das Auto hat gequietscht und gehopelt, dann Sperre aus und alles war wieder Normal. Denke das das Diff. im ungesperrten Zustand nicht festhängt.

Die Reifen sind richtig montiert, auf den Luftdruck achte Ich sehr genau.

Werde Ihn jetzt nochmal vermessen lassen. Wenn Sich dabei herausstellt das sich die Werte bedingt durch die H&R Federn nicht in den Soll Bereich bringen lassen muss Ich die Federn dann ausbauen und die Originale (die Ich noch nicht habe) einbauen? Kann eine Abweichung von ca einem halben Grad so wie bei der letzten Vermessung, ausschlaggebend sein? Meine ist ein halbes Grad viel?

Hat jemand Erfahrung mit einem tiefergelegtem Touareg? Hab leider keinen Vergleich zum Original weil Ich den Wagen so gekauft habe.

MFG: Drechselmeyer

Beitrag von „Hannes H.“ vom 22. September 2014 um 19:52

Hast du eigentlich auch "normale" Winterreifen (meine 17- oder 18-Zoll)? Dann würde ich die mal ohne Spurplatten montieren bzw. vorher mal in eine Fachwerkstätte gehen und das Fahrwerk prüfen lassen, ob soweit alles ok ist (Gelenke, Stoßdämpfer, Federn).

MfG

Hannes

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 22. September 2014 um 20:01

Ja habe normale Winterreifen , 18 Zoll. Werde Ich nach dem Vermessen montieren. War im Mai beim Tüv der hat so ziemlich an allem mit seinem Montiereisen gebogen und gerüttelt. Da war alles io.

Gruss
Drechselmeyer

Beitrag von „Hannes H.“ vom 22. September 2014 um 20:13

Ok, das klingt ja schon mal gut, wobei hier aber trotzdem etwas def. nicht passen, wird, sonst bricht dein Auto nicht hinten aus.

Allerdings muss schon gesagt werden, dass der Reifenverschleiß bei der Dimension schon sehr hoch ist, und die Spurplatten machen das ganze sicher nicht besser! Daher würde ich dir als Vergleich (wenn am Fahrwerk alles ok ist) empfehlen länger mit den Standardreifen zu fahren.

Aber was ich auch noch auf alle Fälle machen würde, das wäre das Auslesen des Fehlerspeichers und das Durchtesten des ESP!

MfG

Hannes

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 22. September 2014 um 20:27

Spurplatten habe Ich keine.

Werde denen beim Vermessen sagen das Sie sich das Auto von unten nochmal genau angucken.

Fehlerspeicher Getriebe auslesen?

Wie ESP durchtesten?

Gruss
Drechselmeyer

Beitrag von „Hannes H.“ vom 22. September 2014 um 20:37

Zitat von Drechselmeyer

Fehlerspeicher Getriebe auslesen?
Wie ESP durchtesten?

Der Fehlerspeicher sollte nicht nur vom Getriebe ausgelesen werden, sondern auch vom ESP. Die Systeme arbeiten zusammen, d.h. das ESP bekommt Werte vom Verteilergetriebe und gibt bei Schlupf auch "Anweisungen an das Verteilergetriebe. Ebenso beeinflusst das ESP durch Abbremsen einzelner Räder massiv das Fahrverhalten. Daher ist es wichtig das ESP mit einem Diagnosetool zu checken und die Funktion aller Sensoren und Motoren zu testen. Dafür braucht es eine erfahrene Werkstatt, die sich mit solchen Systemen auskennt.

mfG

Hannes

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 22. September 2014 um 20:47

OK alles klar. Hätte gedacht man könnte sowas wie einen Stellgliedtest oder so machen. Auslesen geht dann ja noch selbst und dann wohl zum :-).

Gruss
Drechselmeyer

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 22. September 2014 um 20:52

Erstmal ne erfahrene Werkstatt finden, hier bei uns ist das gar nicht so einfach. (es fahren nicht allzu viele Touareg hier oben) Wenn Ich zum 😊 um die Ecke gehe dann macht der glaub ich nicht mehr wie auslesen.

Gruss
Drechselmeyer

Beitrag von „Drechslemeyer“ vom 9. Oktober 2014 um 18:12

Hallo,

habe die H&R Federn ausgebaut und Original Standard rein, dann das Fahrzeug beim Freundlichen vermessen lassen. Die haben auch einen Stoßdämpfertest gemacht und nachgeschaut ob irgendwas ausgeschlagen ist. Alles tip top. Die haben sogar die Lackdicke gemessen um zu schauen ob er hinten vielleicht schon mal Platt gewesen ist und deswegen Probleme hat. Auch ohne Befund. Fehlerspeicher auch ohne Fehler. Er meinte es hätte an dem minimal verstelltem Fahrwerk liegen können(ließ sich ja durch die Tieferlegung nicht in Soll bringen) das die Reifen so schnell runter waren. Außerdem sagte er es wäre mehr oder weniger bekannt das Touareg mit den breiten Reifen bei Regen aufschwimmen.

Kann jemand von euch der 275er fährt das bestätigen?

Das Auto ist laut Werkstatt technisch einwandfrei, ich werde jetzt den nächsten Regen abwarten und berichten ob der Rückbau zum Original sich gelohnt hat.

Mfg: Drechslemeyer

Beitrag von „dannySLF“ vom 9. Oktober 2014 um 21:40

Ich habe den TI Facelift damals mit 275er auf 19 Zoll gefahren. Niemals ist der Dicke aufgeschwommen, auch nicht bei strömendem Regen auf der Autobahn und sehr "flotter" Fahrweise 😊

Beitrag von „Hannes H.“ vom 9. Oktober 2014 um 22:04

Ich hatte ursprünglich auch die 275er auf meinem Touareg. Bei Regen ist mir der Wagen nie aufgeschwommen, von daher kann es sicher nicht an den breiten Reifen liegen. Die 275er haben zwar nicht wirklich viel Komfort, aber vom Fahrwerk her gibt es mit diesen Reifen kein Problem.

Um wie fährt sich der Wagen nun mit den Originaldämpfern? Merkst du einen Unterschied zu vorher?

MfG

Hannes

Beitrag von „Drechselmeyer“ vom 2. Januar 2015 um 12:27

Hallo, nach ausgiebigen Probefahrten bei allen Arten von Regen und richtig Wasser auf der Strasse fährt der Touareg mit den Originalfedern und dem danach eingestellten Fahrwerk einwandfrei. Es ist überhaupt kein Aufschwimmen oder Ausbrechen mehr wahrzunehmen.

Es gab keinerlei Schäden oder ausgeschlagene Teile am Fahrzeug, habe lediglich den Originalzustand wieder hergestellt. Die Tieferlegung hat sich anscheinend so negativ auf die Fahwerksgometrie ausgewirkt(trotz Vermessung) das das Fahrzeug die im Thread beschriebenen Probleme hatte. Da Ich das Fahrzeug bereits tiefergelegt gekauft hatte, fehlte mir die Vergleichsmöglichkeit was die Fehlersuche natürlich erschwert hat.

Ob sich das Problem mit dem Reifenverschleiß auf der Hinterachse auch gelöst hat bleibt abzuwarten.

Abschließend kann Ich eine Tieferlegung eines Touaregs nicht empfehlen weil die Fahrwerkstechnischen Probleme den optischen Vorteilen bei weitem überwiegen.

Nochmal herzlichen Dank für eure zahlreichen Beiträge zur Lösung meines Problems und freundliche Grüße aus Ostfriesland: Drechselmeyer

Beitrag von „Sittingbull“ vom 2. Januar 2015 um 13:03

Hallo Drechselmeyer,

vielen Dank für die Rückmeldung 🙌

Grüße von Stephan 😊

Beitrag von „Hannes H.“ vom 2. Januar 2015 um 20:05

Zitat von Drechselmeyer

Abschließend kann Ich eine Tieferlegung eines Touaregs nicht empfehlen weil die Fahrwerkstechnischen Probleme den optischen Vorteilen bei weitem überwiegen.

Eine Tieferlegung bei einem SUV ist aus meiner Sicht der größte Schwachsinn den man machen kann. Es wird dadurch auch kein Sportwagen aus einem SUV, da der Schwerpunkt viel zu hoch ist, wer sowas braucht dafür gibt es ja GTI & Co. 😄

Aber freut mich, dass dein Problem so einfach zu beheben war, denke der Verschleiß an der Hinterachse wird sich nun auch einpendeln.

MfG

Hannes

Beitrag von „Papablue“ vom 6. März 2019 um 06:03

Hallo,

Sorry, das ich diesen alten Thread ausgrabe, aber das Problem kommt mir leider sehr bekannt vor.

Allerdings habe ich kein Sportfahrwerk sondern ein Luftfahrwerk.

Wir sind Anfang September letzten Jahres in den Urlaub gefahren, eine Sichtprüfung des Profil und die Kontrolle des Reifendruck reichten aus um zu wissen, dass ich mir mit diesen Reifen keine Sorgen im Urlaub machen muss ca 6 mm auf allen vier Reifen. Im Urlaub haben wir knapp 3000 km zurückgelegt. Auf der Rückfahrt kamen wir ca. 30 km vor Zuhause in einen Regenguss wo ich aber auf Grund einer Baustelle schon nur 80 km/h fuhr. Als ich vom Gas ging wo der Regen einsetzte versetzte das Auto hinten stark. Also hielt ich bei der nächsten Nothaltebucht an. Kompressor raus Luftdruck geprüft alle so wie es sein sollte. Aber als die Reifenoberfläche langsam abtrocknete sah ich das die Reifen auf der Hinterachse nicht nur stark abgefahren waren sondern das Profil nur nach andeutungsweise zu erahnen war. Die restliche Fahrt haben wir mit erhöhter Schrittgeschwindigkeit beendet, wobei das ausbrechen gelegentlich noch zu spüren war aber gefühlt beim Lastwechsel auftrat. ein komisches Gefühl aber es war nicht bedrohlich, weil er sich halt sofort wieder gefangen hat. Ich denke, dass er einfach durch sein Gewicht und gefühlt zu wenig Haftung auf der HA, in die Spurrille rutscht und dann wieder wie auf einer "Schiene" stabil weiter fährt.

Am nächsten Morgen bei einem großen Reifenhändler angerufen und mich erkundigt ob das Vermessen meines Autos möglich sein sowie gleich vier neue Reifen bestellt, in der Dimension 275/40 R20 (Pirelli P-Zero).

Termin am nächsten Tag: Fahrzeug vermessen, vorne ein Rad leicht verstellt aber noch in der Norm, ich hab ihn trotzdem einstellen lassen.

Neue Reifen wurden montiert.

Auf meine Frage wie es sein kann das ich 6,5 mm Reifen in 3000 km zu Slicks umarbeiten konnte mit normaler Fahrweise, wurde mir erklärt, das sämtlich Lager und Lenker vorn sehr gut in Schuss seien und das Fahrwerk auch nicht wirklich verstellt gewesen wäre, jedoch jeder eine normale Fahrweise anders interpretieren würde. Quasi hat man mir gesagt ich könnte nicht mit dem Drehmoment das Fahrzeug umgehen....

Ich hab schon anderes an Leistung bewegt, auch über mehr als 3000 km aber dabei noch nie Slicks hergestellt.

Hier das Bild eines der beiden Hinterreifen vom 03.09.2018 an dem Tag kamen die 4 Nokian Reifen runter und neue Pirelli drauf.

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Wir wohnen in der Nähe von Würzburg und ich musste in der darauf folgenden Woche nach Hamburg, meinen Bruder ein wenig unterstützen. Also ca. 1300 km inkl. ein paar kürzeren Fahrten vor Ort. Dann wurde das Auto vier Wochen nur für kurze Strecken benutzt. ca 200 - 300 km vielleicht. Am 02.10. ging es dann wieder nach Hamburg, mein Bruder hatte uns als Dankeschön eingeladen. So also verbrachten wir ein verlängertes Wochenende in Hamburg mit Ausflug an die Ostsee. Am Sonntag sind wir Heim und bei der Ankunft waren ca. 1500 km auf dem Tacho. Also maximal ca. 3100 km eventuell 100 oder 200 km mehr.

Am Montag den 08.10.2019 hatte ich keine Termine, also Zeit für Winterreifen, neu in 18 Zoll (Dimension hab ich gerade nicht im Kopf). Den Reifenwechsel hab ich selber ausgeführt, hat auch sehr gut geklappt. Hier ein Bild der fast neuen Pirellis:

Der Inhalt kann nicht angezeigt werden, da Sie keine Berechtigung haben, diesen Inhalt zu sehen.

Ja sie haben noch deutlich besseres Profil wie die davor hatten, das stimmt. Aber Fahren kann ich sie mit einem Profil zwischen 0,1 mm bis 0,7mm nicht mehr so lange.

Zu den Winterreifen, da war jetzt auf ca. 10Tkm Laufleistung auch ein stärkerer Verschleiß auf der Hinterachse zu erkennen allerdings nicht so gleichmäßig wie bei den Sommerreifen. Hier fuhr sich der rechte Reifen gleichmäßig ab der linke jedoch mehr auf der Außenseite.

Der freundliche um die Ecke sagte mir das es viele Ursachen haben könnte allerdings würden alle den Fahrzeugwert übersteigen... was ich mir nicht wirklich vorstellen kann, denn einer der

"Meister" fuhr mit mir ein paar Meter über den Hof und lenkte in alle Richtungen und schaltete ab und an die Sperren durch und stellte jedes Mal fest, dass auf High keine mehr aktiv sei. Was ja technisch auch eine meiner Vermutungen hätte sein können, wie ihr ja oben auch eingehend dachtet. Dann nahm er das Auto auf die Bühne und sah nichts was er beanstanden konnte, er faste dann an das hintere Differential und fragte wie weit ich gefahren sei bevor ich zu ihnen gekommen bin ich sagte ca. 70 km... Dafür sei das Differential aber heiß meinte er... dann rief er seinen Kollegen per Telefon zum Auto und nahm danach ein Telefongespräch entgegen während der Kollege noch auf dem Weg war. Dieser kam und fragte mich was los sei das Handzeichen mit der Aufforderung zu warten übersah er offenbar absichtlich Ich fragte ihn was er von der Differentialtemperatur hält, was er mit normal durch winkte. Wir hatten zu dieser Zeit 10°C Außentemperatur und eine gefühlte Temperatur des Differentialgehäuses von 30-35 Grad, falls das irgendwie relevant sein sollte.

Das Fahrwerk hab ich übrigens Anfang Januar kalibrieren lassen, aber die Werte mussten nur bestätigt werden, da die eingetragenen Werte jeweils mit den gemessenen übereingestimmt haben.

Eine meiner Überlegungen, geht dahin, dass einer meiner Fahrwerksbälge minimal Luft verliert, was allerdings nicht sehe da, dass Auto selten mehr als einen Tag steht.

Da meistens auf der Fahrwerkseinstellung Sport gefahren, vom Start des Motors bis zum nächsten Motorstart oder wechseln der Einstellung einfach sagt " Das ist das Niveau, bis ich was anderes sage" und solange das Nachjustieren spart. Was der Automodus ja sicher macht da er das Fahrwerk ja dynamisch während der Fahrt anpasst.

Es ist ein wenig ausgeartet von der Länge, aber ich wollte es so detailliert wie möglich machen und hoffe mir kann jemand helfen oder einen vernünftigen Ansatz geben.

@ Drechselmeyer Wie lang haben die Reifen gehalten oder war es doch der falsche Weg?

Beitrag von „coala“ vom 6. März 2019 um 09:13

Zitat von Papablue

[...] Eine meiner Überlegungen, geht dahin, dass einer meiner Fahrwerksbälge minimal Luft verliert, was allerdings nicht sehe da, dass Auto selten mehr als einen Tag steht.

Da meistens auf der Fahrwerkseinstellung Sport gefahren, vom Start des Motors bis zum nächsten Motorstart oder wechseln der Einstellung einfach sagt " Das ist das

Niveau, bis ich was anderes sage“ und solange das Nachjustieren spart. Was der Automodus ja sicher macht da er das Fahrwerk ja dynamisch während der Fahrt anpasst. [...]

Servus Michael,

auch auf "Sport" wird das Fahrzeugniveau kontinuierlich reguliert, damit kann das also nichts zu tun haben. Ich vermute noch am ehesten ein Problem mit der Längssperre, so "glattradiert" wie die Reifen aussehen. Alternativ einen Defekt der Quersperre an der Hinterachse - falls verbaut(?).

Grüße
Robert

Beitrag von „Papablue“ vom 6. März 2019 um 10:28

Servus Robert,

bei unserem Touareg ist eine Sperre mehr verbaut wie in der Standardvariante und wenn die zusätzliche Differentialsperre als Quersperre bezeichnet wird, hat unser Dickerchen die. Wie kann ich einen Defekt dieser Sperre/n feststellen oder Ausschließen?

Über OBD eleven verfüge ich, falls das etwas hilft und VCD´s, WoW! sowie Delphi kann ich im Bekanntenkreis nutzen.

Beitrag von „coala“ vom 6. März 2019 um 11:06

Servus Michael,

ok & ja, das ist dann die HA-Sperre bei dir, welche optional verbaut ist. Wenn die Sperre nicht ganz öffnet, merkst du das am ehesten bei der Fahrt auf losem Untergrund und in Verbindung mit einer engen Kurve. Das kurveninnere Rad neigt dann zum "radieren". Problematisch könnte die Differenzierung zwischen einem mechanischem Defekt des Lamellenpakets und des Stellmotors sein. Letzteren kannst du ja über die Stellglieddiagnose ansteuern, dann siehst (hörst) du immerhin, ob sich da überhaupt noch was bewegt. In Betracht käme auch eine Fehlfüllung (zu wenig*, kein oder falsches Öl). *Füllstand = Unterkante Einfüllschraube, das kannst du ja mal ohne großen Aufwand kontrollieren.

Selbiges gilt im Prinzip für die Längssperre im Mitteldifferential, auch hier sitzt ein elektromotorisch angesteuertes Lamellenpaket, mit dem es schon ab und an mal Probleme gab. Grundsätzlich sollte beides aber in engen Kurven auffallen, wenn es hierdurch zu Verspannungen im Antriebsstrang kommt. In schlimmer ausgeprägten Fällen siehst du da sogar eine schwarze Abriebspur, wenn du mit vollem Lenkeinschlag auf Asphalt einen Kreis fährst.

Grüße
Robert

Beitrag von „Papablue“ vom 6. März 2019 um 12:33

Servus Robert,
erstmal danke für die Zeit, die ich dir klaue.
Die Fahrmanöver werde ich heute Nachmittag testen, Stellgliedtest sowie Füllstandkontrolle sollte auch heute noch möglich sein.

Ein Magnet, welchen ich mal in die kurz in die Einfüllbohrung halte, sollte keinen Schaden anrichten, hoffe ich zumindest..
oder kann ein Neodym Magnet eventuell eine Störung eines Stellmotor auslösen oder den sogar verstellen?

Weil ich denke der Abrieb der am Magnet haften bleibt sagt sicher einiges über den Zustand im Getriebe aus.

Beitrag von „coala“ vom 6. März 2019 um 13:05

Servus Michael,
mit dem Magnet ist nichts zu befürchten, Zündung halt aus, am Stellmotor gibt es tatsächlich Hallgeber 😊

Grüße
Robert

Beitrag von „Papablue“ vom 7. März 2019 um 15:23

Kurzes Update,

während dem Fahren war nichts festzustellen. Den Füllstand konnte ich nicht kontrollieren, da ich mir einen Nerv eingeklemmt hab und gerade etwas bewegungseingeschränkt bin. Aber ich berichte was bei raus kommt.